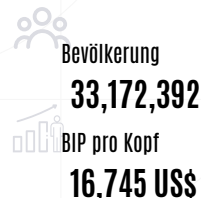
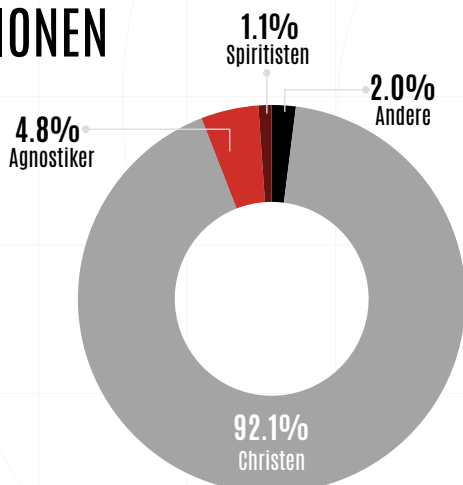




# VENEZUELA

## RELIGIONEN



## DIE GESETZSLAGE ZUR RELIGIONSFREIHEIT UND DIE TATSÄCHLICHE ANWENDUNG

In der Präambel der venezolanischen Verfassung<sup>1</sup> wird der Schutz Gottes angerufen – mit dem Ziel, eine demokratische Gesellschaft aufzubauen, in der das Recht geschützt wird und die frei von jeglicher Diskriminierung ist.

Artikel 59 der Verfassung besagt: „Der Staat garantiert die Kultus- und Religionsfreiheit. Jede Person hat das Recht, sich zu ihrer Religion und ihrem Glauben zu bekennen und den eigenen Überzeugungen im privaten oder öffentlichen Raum durch Lehren und andere Praktiken Ausdruck zu verleihen, sofern sie nicht zur Moral, zu den guten Sitten und der öffentlichen Ordnung im Widerspruch stehen.“ Des Weiteren gewährleistet Artikel 59 die Unabhängigkeit und Eigenständigkeit der Kirchen und Religionsgemeinschaften und sieht vor, dass Eltern ihre Kinder in Übereinstimmung mit den eigenen Überzeugungen erziehen dürfen.

Die Gewissens- und Meinungsfreiheit ist in Artikel 61 verankert. Dort ist allerdings auch festgeschrieben, dass niemand sich auf Gewissensvorbehalte berufen kann, um die geltenden Gesetze zu umgehen.

Gemäß Artikel 89, Absatz 4 ist jegliche Form der Diskrimi-

nierung am Arbeitsplatz verboten.

Laut Artikel 119 erkennt der Staat die Rechte der indigenen Völker an, darunter auch ihr Recht auf Religionsfreiheit. Darüber hinaus verleiht Artikel 121 den indigenen Völkern das Recht, ihre eigenen Bräuche und Werte zu bewahren und weiterzuentwickeln. Dies erstreckt sich auch auf ihre Spiritualität und ihre heiligen Stätten. Die Rechte der indigenen Völker sind auch in anderen Gesetzen des Landes verankert.

So werden zum Beispiel in Artikel 97 des Ley Orgánica de Pueblos y Comunidades Indígenas (Organengesetz über die indigenen Völker und Gemeinschaften)<sup>2</sup> die Spiritualität und der Glaube indigener Gemeinschaften als grundlegende Bestandteile ihrer Weltanschauung anerkannt. Niemandem ist es gestattet, indigenen Völker religiöse Überzeugungen aufzuzwingen oder ihnen ihre eigenen Praktiken und Glaubensvorstellungen abzusprechen (Art. 98). Die Verantwortung für die religiöse Erziehung indigener Kinder und Jugendlicher liegt bei deren Eltern, Verwandten sowie Mitgliedern ihres Volkes (Art. 100). Artikel 107 sichert den indigenen Völkern Schutz vor politischem und religiösem Fanatismus zu.

Weitere Gesetze<sup>3</sup> erkennen das Recht von Kindern und Heranwachsenden auf Gedanken-, Gewissens- und Re-

ligionsfreiheit an. Ihre Eltern oder Erziehungsberechtigten haben das Recht und die Pflicht, sie in der Ausübung dieses Rechts anzuleiten. Minderjährige haben ein Recht auf ihr eigenes kulturelles Leben, auf Bekenntnis und Ausübung ihrer eigenen Religion oder Glaubensvorstellungen sowie auf die Nutzung ihrer eigenen Sprache. Dies gilt insbesondere für diejenigen, die einer ethnischen, religiösen oder indigenen Minderheit angehören.

Was das Bildungswesen<sup>4</sup> angeht, erklärt sich der Staat für säkular und verpflichtet sich, seine Unabhängigkeit gegenüber allen Religionen gleichermaßen zu wahren. Eltern wird das Recht zugestanden, die religiöse Erziehung ihrer Kinder frei zu wählen.

Mit der Steuerreform des Jahres 2014<sup>5</sup> ist die Steuerfreiheit für Einrichtungen mit religiösen, künstlerischen und wissenschaftlichen Zielsetzungen abgeschafft worden. Derartige Steuerbefreiungen sind nunmehr auf karitative und soziale Einrichtungen beschränkt.

Das venezolanische Strafbuch<sup>6</sup> widmet Straftaten, die sich gegen die Religionsfreiheit richten, ein eigenes Kapitel. So stellt zum Beispiel Artikel 168 die Verhinderung oder Beeinträchtigung von Gottesdiensten oder religiösen Zeremonien unter Strafe. Auch die vorsätzliche Beschädigung von Gegenständen, die im Gottesdienst verwendet werden, ist strafbar.

In Venezuela besitzen Kirchen Rechtspersönlichkeit.<sup>7</sup> Gemäß einem Konkordat zwischen der Republik Venezuela und dem Heiligen Stuhl aus dem Jahr 1964 ist die Katholische Kirche als internationale und öffentlich-rechtliche Körperschaft anerkannt.<sup>8</sup> Im Jahr 1994 wurde ein weiteres Abkommen zwischen dem Staat und dem Heiligen Stuhl unterzeichnet, welches die Militärseelsorge regelt.<sup>9</sup>

Im Jahr 2017 verabschiedete die Asamblea Nacional Constituyente (Verfassungsgebende Nationalversammlung) das „Gesetz gegen Hass, für friedliches Zusammenleben und Toleranz“,<sup>10</sup> das Strafen von bis zu 20 Jahren Gefängnis für jeden vorsieht, der z. B. über das Radio, das Fernsehen oder die sozialen Medien „Hassbotschaften“ verbreitet, die sich gegen eine Person – unter anderem – aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen, ethnischen, religiösen oder politischen Gruppe oder ihrer sexuellen Orientierung richten.

Dieses Gesetz ist weit gefasst, unpräzise und räumt einen großen Ermessensspielraum bei der Anwendung ein. Nach Ansicht der Nichtregierungsorganisation Espacio Público ist es ein Mittel zur Einschränkung der Meinungs-

freiheit – insbesondere im Falle von regimekritischen Ansichten.<sup>11</sup>

## VORFÄLLE UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Im Januar 2019 stürmte eine Gruppe von 20 Personen die Pfarrkirche Unserer Lieben Frau von Guadalupe in Maracaibo, während dort die Messe stattfand. Die Eindringlinge waren mit Stöcken, Schusswaffen und Granaten bewaffnet, entweihten das Allerheiligste Sakrament und griffen den Pfarrer und die anwesenden Gläubigen an. Der Erzbischof verurteilte im Anschluss die Untätigkeit der Polizei, die der Gemeinde nicht zu Hilfe gekommen sei.<sup>12</sup> Im selben Monat umstellten Truppen der Armee während einer Demonstration gegen die Regierung die Kathedrale von Maturín, in die sich mehr als 700 Menschen geflüchtet hatten, darunter Seminaristen und Priester.<sup>13</sup> Im Februar 2019 wurde die Dulce Nombre de Jesús-Kirche in Petare im Ballungsraum Caracas tagelang belagert. Dabei wurde laute Musik gespielt und die Fassade mit Schmierereien verunstaltet, die den regierungskritischen Priestern verunglimpften.<sup>14</sup>

Am 2. Mai 2019 stürmten Mitglieder der Bolivarischen Nationalgarde von Venezuela die Kirche Unserer Lieben Frau von Fátima in San Cristóbal während der Heiligen Messe. Einige Gardisten drangen auf Motorrädern in die Kirche ein und warfen Tränengasbomben.<sup>15</sup> Im Oktober und November 2019 wurden in zwei Kirchen im Bundesstaat Miranda die geweihten Hostien geschändet sowie mehrere Gegenstände gestohlen.<sup>16</sup> Im Oktober verhaftete die Dirección General de Contrainteligencia Militar (DGIM; Generaldirektion für militärische Spionageabwehr) José Albeiro Vivas, einen Offizier der venezolanischen Luftwaffe und Pastor, der in seiner Stadt den traditionellen „Marsch für Jesus“ unter dem Titel „Venezuela, deine Zeit für Freiheit ist gekommen“ koordiniert hatte. Er wurde unter anderem wegen der missbräuchlichen Verwendung von militärischen Orden und Abzeichen angeklagt.<sup>17</sup>

Die Methoden, mit denen die Regierung von Nicolás Maduro gegen die Katholische und Evangelische Kirche vorgeht, sind in den Länderberichten des US-Außenministeriums zur Religionsfreiheit dokumentiert. Die Beispiele sind so zahlreich und unterschiedlicher Natur, dass hier nur einige repräsentative Fälle aufgeführt werden. Im Bericht von 2018 finden sich Beispiele für Beleidigungen, Drohungen, Ausweisungen ausländischer Mitarbeiter religiöser Einrichtungen sowie für bürokratische Hindernis-

se, mit denen Religionsgemeinschaften die offizielle Anerkennung erschwert wird.<sup>18</sup> Der Bericht von 2019 nennt unter anderem Störungen von Gottesdiensten, Angriffe auf Kirchen, sowie die Festnahme eines protestantischen Pastors, während dieser eine Andacht abhielt.<sup>19</sup> Besonders erwähnenswert ist ein Vorfall aus dem April 2019: Mit der Begründung, es handele sich um „Befehle von oben“, wurde dem Bischof von San Cristóbal der Zutritt zum Centro Penitenciario de Occidente, dem Gefängnis von Santa Ana verwehrt, wo er mit den Häftlingen die Gründonnerstagsmesse feiern sollte.<sup>20</sup> Im Juli 2019 stellte Baltazar Kardinal Porras fest, dass die Kirche in Venezuela verfolgt werde, da sie zur gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Krise des Landes Stellung beziehe. So würden beispielsweise kirchliche Bildungseinrichtungen in ihrer Tätigkeit eingeschränkt, Predigten von Priestern überwacht und das soziale Engagement der Kirche behindert.<sup>21</sup>

Die Katholische Kirche hat sich immer wieder kritisch gegenüber der venezolanischen Regierung positioniert und auf die humanitäre Krise und die Vertreibung von Millionen von Venezolanern aufmerksam gemacht, die ihre Ursache in tiefgreifenden gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Probleme des Landes haben. In einer Erklärung der Conferencia Episcopal Venezolana (Venezolanische Bischofskonferenz, CEV) aus dem Januar 2019 heißt es, dass sich Venezuela aufgrund der wachsenden Armut und der Missstände, die das Land heimsuchen, in einer „dramatischen und äußerst ernsten Situation“ befinde. Es herrsche „eine Politik des Hungers, politische Verfolgung, Unterdrückung durch Militär und Polizei, es gebe politische Gefangene, Folter, Korruption [...]“.<sup>22</sup> Darüber hinaus prangerten die Kirchenführer Maduros erneute Präsidentschaft an, die illegitimen Ursprungs sei und demokratischer Unterstützung entbehre. In Bezug auf die Proteste in der Bevölkerung appellierte die Kirche an die Regierung, die Rechte der Demonstranten zu respektieren und jegliche Repression sowie willkürliche Verhaftungen zu vermeiden. Mehrere Bischöfe nahmen an friedlichen Demonstrationen teil.<sup>23</sup>

Im Mai 2019 gab der Bischof von San Cristóbal bekannt, dass sich hochrangige Regierungsbeamte an die Kirche gewandt und für den Fall eines Sturzes des Maduro-Regimes um Asyl gebeten hätten. In diesem Zusammenhang erinnerte er an das allgemein anerkannte Recht der Kirche, Verfolgten Zuflucht zu gewähren.<sup>24</sup> Im selben Monat verurteilte die CEV die Eskalation eines Gefangenenauf-

stands in den Arrestzellen eines Polizeikommissariats in Acarigua. Mehr als 20 Häftlinge waren dabei von den einschreitenden Sicherheitskräften getötet worden.<sup>25</sup>

Im Oktober 2019 sagte der Bischof von Carúpano, Venezuela befinde sich in einer ähnlichen Situation wie Europa nach dem Zweiten Weltkrieg. Es gebe notleidende Menschen, an Unterernährung sterbende Kinder, Medikamentenknappheit und gewalttätige Gruppen, denen es erlaubt werde, die Menschen zu kontrollieren. Die Situation sei so extrem, dass Familien nicht einmal das Geld hätten, ihre verstorbenen Angehörigen würdevoll zu bestatten, so der Bischof. Immer mehr Menschen seien gezwungen, das Land zu verlassen – Schätzungen zufolge betraf dies bis Ende 2019 nahezu 15 % der Bevölkerung.<sup>26</sup>

Im Januar 2020 kritisierte die CEV die verfassungswidrige Wahl des Vorsitzenden der Nationalversammlung. Darüber hinaus habe das Militär seine Macht missbraucht, als es Abgeordnete der Nationalversammlung daran hinderte, das Parlamentsgebäude zu betreten. In den Augen der Bischöfe war dies eine neuerliche Manifestation der totalitären und undemokratischen Ideologie der Machthaber.<sup>27</sup> Im Mai 2020 forderte die CEV ein umfassendes nationales Abkommen, damit das Land seine schwere Krise überwinden und sich gesellschaftlich, politisch und wirtschaftlich erholen könne.

Im Hinblick auf die Covid-19-Pandemie appellierten die Bischöfe an die Behörden, der Meinung von Ärzten und Fachleuten mehr Beachtung zu schenken sowie die Freiheit der Medien zu garantieren, damit diese ihrer Pflicht zur Information der Bevölkerung nachkommen könnten. Darüber hinaus hoben sie die Solidarität innerhalb der Bevölkerung hervor, ebenso wie das gemeinsame soziale Engagement der Katholischen Kirche mit anderen Kirchen und Religionsgemeinschaften.<sup>28</sup> Im September 2020 sprach Kardinal Porras erneut über die tiefgreifende Krise des Landes und stellte fest, dass den Venezolanern das Recht verweigert werde, ihre Meinung zu äußern oder zu widersprechen. Die Menschen im Land litten daher sehr.<sup>29</sup>

Wie auch in anderen lateinamerikanischen Ländern spielen volkstümliche Ausdrucksformen der Religiosität eine wichtige Rolle in Venezuela. So fand beispielsweise im August 2019 die traditionelle Wallfahrt zum Heiligtum Santo Cristo de La Grita statt, bei der Priester der Diözese San Cristóbal das Kreuz auf ihren Schultern trugen.<sup>30</sup>

Im Dezember 2019 erklärte Präsident Maduro den 15. Januar zum „Nationalen Tag des evangelischen Pastors“.

## PERSPEKTIVEN FÜR DIE RELIGIONSFREIHEIT

Dabei sagte er: „Ich bin ein Christ und das Volk Christi kann auf mich zählen, Nicolas Maduro, den christlichen Arbeiterpräsidenten!“ Des Weiteren richtete er innerhalb seiner Partido Socialista Unido de Venezuela (Vereinigte Sozialistische Partei Venezuelas) eine Vizepräsidentschaft für religiöse Angelegenheiten ein, gründete die erste Evangelisch-Theologische Universität, schuf die sogenannten „Pastoralen Räte der Regierung“ und vergab Land zur Bewirtschaftung an religiöse Kollektive. In den Augen mancher Beobachter war all dies Teil einer politischen Strategie, mit der Maduro darauf abzielte, die Unterstützung evangelischer Gruppen zu gewinnen.<sup>31</sup>

Im April 2020 wurde mit dem Consejo Interreligioso Social de Venezuela ein neuer interreligiöser Rat gegründet, in dem sich Vertreter verschiedener Konfessionen (der Katholischen Kirche, der Evangelischen Kirche, der Anglikanischen Kirche und der Siebenten-Tags-Adventisten), der Jüdischen Gemeinde sowie einer Reihe von sozialen Organisationen zusammenschlossen. Erklärtes Ziel ist die gemeinsame Arbeit für Verständigung und Frieden im Land.<sup>32</sup>

Die Lage der Religionsfreiheit hat sich in Venezuela seit dem letzten Bericht nicht wesentlich geändert. Mit einer Regierung, deren Legitimität von breiten Teilen der Gesellschaft, der Kirche und der internationalen Gemeinschaft infrage gestellt wird, befindet sich das Land weiterhin in einer tiefen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Krise. Die Kirche hat in diesem Zusammenhang besonders die Knappheit an Lebensmitteln und Medikamenten sowie die Tragödie der Vertriebenen angeprangert.

Medienberichten zufolge sind vor allem staatliche Akteure und regierungstreue bewaffnete Gruppen für die Gewalt in Venezuela verantwortlich. Sie gehen gegen jeden vor, der mit dem Regime nicht einverstanden ist oder es gar kritisiert. In Anbetracht der Angriffe auf Kirchen und der Aggressionen und Schikanen gegenüber Geistlichen gestaltet sich die Wahrung der Religionsfreiheit als große Herausforderung. Angesichts der Entwicklungen der letzten Jahre ist für die Zukunft ein weiterer Negativtrend zu erwarten.



- 1 Venezuela (Bolivarian Republic of) 1999 (rev. 2009), Constitute Project, [https://www.constituteproject.org/constitution/Venezuela\\_2009?lang=en](https://www.constituteproject.org/constitution/Venezuela_2009?lang=en) (abgerufen am 5. Dezember 2020).
- 2 "Ley Orgánica de Pueblos y Comunidades Indígenas," Asamblea Nacional de la República Bolivariana de Venezuela, [http://www.acnur.org/fileadmin/Documentos/Pueblos\\_indigenas/ley\\_organica\\_indigena\\_ven.pdf?file=fileadmin/Documentos/Pueblos\\_indigenas/ley\\_organica\\_indigena\\_ven](http://www.acnur.org/fileadmin/Documentos/Pueblos_indigenas/ley_organica_indigena_ven.pdf?file=fileadmin/Documentos/Pueblos_indigenas/ley_organica_indigena_ven) (abgerufen am 30. Oktober 2020).
- 3 "Ley Orgánica para la Protección de Niños, Niñas y Adolescentes." Organización Aliadas, 10. Dezember 2007, <http://aliadasencadena.org/wp-content/uploads/2017/01/LOPNNA.pdf> (abgerufen am 30. Oktober 2020).
- 4 "Ley Orgánica de Educación (Vigente)," 15. August 2009, URBE Universidad Rafael Bellosó Chacín, <https://www.urbe.edu/portal-biblioteca/descargas/Ley-Organica%20de-Educacion.pdf> (abgerufen am 30. Oktober 2020).
- 5 "Decreto N°1435. 17 de noviembre de 2014. Decreto con Rango, Valor y Fuerza de Ley de Reforma de la Ley de Impuesto sobre la Renta," Gaceta Oficial de la República Bolivariana de Venezuela, N°6.152 Extraordinario, página 42, 18. November 2014, <https://dhrqdotme.files.wordpress.com/2013/02/decreto-con-rango-valor-y-fuerza-de-ley-del-cc3b3digo-orgc3a1nico-tributario.pdf> (abgerufen am 30. Oktober 2020).
- 6 Código Penal de Venezuela, Organizations of American States, [https://www.oas.org/juridico/spanish/mesicic3\\_ven\\_anexo6.pdf](https://www.oas.org/juridico/spanish/mesicic3_ven_anexo6.pdf) (abgerufen am 30. Oktober 2020).
- 7 Siehe Artikel 19 (2), Código Civil, Organizations of American States, [https://www.oas.org/dil/esp/Codigo\\_Civil\\_Venezuela.pdf](https://www.oas.org/dil/esp/Codigo_Civil_Venezuela.pdf) (abgerufen am 30. Oktober 2020).
- 8 "Ley aprobatoria del Convenio celebrado entre la República de Venezuela y la Santa Sede Apostólica," 26. Juni 1964. Gaceta Oficial de la República de Venezuela, N.º 27.478, 30. Juni 1964, <https://data.miraquetemiro.org/sites/default/files/documentos/GO%2027478%20Ley%20Aprobatoria%20Convenio%20entre%20Venezuela%20y%20Santa%20Sede%20Apostolica.pdf> (abgerufen am 30. Oktober 2020).
- 9 "Acuerdo entre la Santa Sede y la República de Venezuela para la creación de un Ordinariato Militar," Vatikanstadt, 24. November 1994, [http://www.vatican.va/roman\\_curia/secretariat\\_state/archivio/documents/rc\\_seg-st\\_19941031\\_s-sede-venezuela\\_sp.html](http://www.vatican.va/roman_curia/secretariat_state/archivio/documents/rc_seg-st_19941031_s-sede-venezuela_sp.html) (abgerufen am 30. Oktober 2020).
- 10 "Publicada en Gaceta Oficial Ley Constitucional contra el Odio," Gobierno Bolivariano de Venezuela, 8. November 2017, <http://vicepresidencia.gob.ve/publicada-en-gaceta-oficial-ley-constitucional-contra-el-odio/> (abgerufen am 18. November 2020); "De periodistas a sacerdotes: quiénes fueron las víctimas de la 'Ley contra el odio' de Maduro," Infobae, 12. Juli 2020, <https://www.infobae.com/america/venezuela/2020/07/12/de-periodistas-a-sacerdotes-quienes-fueron-las-victimas-de-la-ley-contra-el-odio-de-maduro/> (abgerufen am 18. November 2020)
- 11 Gustavo Ocando Alex, "La Ley contra el Odio entra en 'fase intensa' en Venezuela con 21 arrestos desde enero," Voice of America, 22. Juli 2020, <https://www.voanoticias.com/venezuela/la-ley-contra-el-odio-entra-en-fase-intensa-en-venezuela> (abgerufen am 18. November 2020).
- 12 "Venezuela: Grupos armados profanan Santísimo en Misa con niños de Primera Comunión [VIDEOS]," ACI Prensa, 28. Januar 2019, <https://www.aciprensa.com/noticias/grupos-armados-profanan-santisimo-durante-misa-con-ninos-de-primera-comunion-en-venezuela-20429> (abgerufen am 30. April 2020); "Arzobispo denuncia inactividad de policía venezolana antes profanación de iglesia," ACI Prensa, 29. Januar 2019, <https://www.aciprensa.com/noticias/arzobispo-denuncia-inactividad-de-policia-venezolana-ante-profanacion-de-iglesia-69159> (abgerufen am 30. April 2020).
- 13 "Venezuela: Soldados rodean catedral con cientos de personas adentro," ACI Prensa, 23. Januar 2019, <https://www.aciprensa.com/noticias/venezuela-soldados-rodean-catedral-con-cientos-de-personas-adentro-22230> (abgerufen am 11. November 2020).
- 14 "Caracas: Asedian iglesia Dulce Nombre de Jesús en Petare para acallar a monseñor Héctor Lunar, sacerdote crítico de Maduro," Aporrea, 1. März 2019, <https://www.aporrea.org/actualidad/n338973.html> (abgerufen am 16. November 2020).
- 15 Angel Alberto Morillo, "La Guardia Nacional de Venezuela ataca con bombas lacrimógenas un templo en San Cristóbal durante la misa," Vida Nueva Digital, 2. Mai 2019, <https://www.vidanuevadigital.com/2019/05/02/con-bombas-lacrimogenas-guardia-nacional-bolivariana-ataca-templo-durante-eucaristia-en-san-cristobal/> (abgerufen am 30. April 2020).
- 16 "Profanan la Eucaristía en dos iglesias de Venezuela," ACI Prensa, 3. November 2019, <https://www.aciprensa.com/noticias/profanan-la-eucaristia-en-dos-iglesias-de-venezuela-98334> (abgerufen am 30. April 2020).
- 17 "Pastor y militar venezolano es arrestado tras organizar Marcha para Jesús," Evangélico Digital, 17. Oktober 2019, <https://www.evangelicodigital.com/latinoamerica/10035/militar-y-pastor-venezolano-es-arrestado-tras-organizar-marcha-para-jesus> (abgerufen am 16. November 2020).
- 18 Antonio José Chinchetru, "El régimen de Nicolás Maduro atenta contra la libertad religiosa de católicos y evangélicos," Kon Zapata, 8. Juni 2018, <https://konzapata.com/2018/06/el-regimen-de-nicolas-maduro-atenta-contra-la-libertad-religiosa-de-catolicos-y-evangelicos> (abgerufen am 6. Dezember 2020); Office of International Religious Freedom, "Venezuela," 2018 Report on International Religious Freedom, U.S. Department of State, <https://www.state.gov/reports/2018-report-on-international-religious-freedom/venezuela/> (abgerufen am 30. April 2020).
- 19 Office of International Religious Freedom, "Venezuela," 2019 Report on International Religious Freedom, U.S. Department of State <https://www.state.gov/reports/2019-report-on-international-religious-freedom/venezuela/16> (abgerufen am 16. November 2020).
- 20 "Impiden a Obispo de Venezuela celebrar Jueves Santo en centro penitenciario," ACI Prensa, 18. April 2019, <https://www.aciprensa.com/noticias/impiden-a-obispo-de-venezuela-celebrar-jueves-santo-en-centro-penitenciario-74418> (abgerufen am 30. April 2020).
- 21 "Iglesia Católica es perseguida por el gobierno de Venezuela, denuncia Cardenal," ACI Prensa, 9. Juli 2019, <https://www.aciprensa.com/noticias/iglesia-catolica-es-perseguida-por-el-gobierno-de-venezuela-denuncia-cardenal-68457> (abgerufen am 30. April 2020).
- 22 "Exhortación Lo que hicieron a uno de estos hermanos míos más pequeños, a mi me lo hicieron," Conferencia Episcopal Venezolana, 9. Januar 2020. <https://conferenciaepiscopalvenezolana.com/downloads/exhortacion-lo-que-hicieron-a-uno-de-estos-hermanos-mios-mas-pequenos-a-mi-me-lo-hicieron> (abgerufen am 16. November 2020).
- 23 "Obispos piden evitar la represión durante marchas en Venezuela," ACI Prensa, 23. Januar 2019, <https://www.aciprensa.com/noticias/obispos-piden-evitar-la-represion-durante-marchas-en-venezuela-77558> (abgerufen am 11. November 2020).
- 24 "Líderes de Gobierno de Maduro fueron a pedir asilo a la Iglesia, afirma obispo de Venezuela," ACI Prensa, 7. Mai 2019, <https://www>

aciprensa.com/noticias/lideres-de-gobierno-de-maduro-fueron-a-pedir-asilo-a-la-iglesia-afirma-obispo-de-venezuela-17348 (abgerufen am 30. April 2020).

25 “Obispos condenan muertes ocurridas en cárcel de Venezuela y exigen que no queden impunes,” ACI Prensa, 29. Mai 2019, <https://www.aciprensa.com/noticias/obispos-condenan-muertes-ocurridas-en-carcel-de-venezuela-y-exigen-que-no-queden-impunes-18238> (abgerufen am 30. April 2020).

26 Blanca Ruiz, “Venezuela es un “campo de concentración”, afirma Obispo,” ACI Prensa, 10. Oktober 2019, <https://www.aciprensa.com/noticias/venezuela-es-un-campo-de-concentracion-afirma-obispo-85397> (abgerufen am 30. April 2020).

27 “Venezuela: Obispos advierten ilegalidad en elección de Parra a la cabeza de Parlamento,” ACI Prensa, 8. Januar 2020, <https://www.aciprensa.com/noticias/venezuela-obispos-advierten-ilegalidad-de-eleccion-de-parra-a-la-cabeza-de-parlamento-26560> (abgerufen am 30. April 2020); “¡Claro! Cardenal Porras tras hechos en la AN: “Venezuela clama a gritos un cambio de rumbo”, Maduradas, 15. Januar 2020, <https://maduradas.com/cardenal-porras-tras-hechos-la-an-venezuela-clama-gritos-cambio-rumbo/> (abgerufen am 30. April 2020).

28 “Exhortación “Se oye una voz de alguien que llora amargamente (JER 31,15) Necesitamos una concertación entre todos y un acuerdo nacional inclusivo,” Conferencia Episcopal Venezolana, 28. Mai 2020, <https://conferenciaepiscopalvenezolana.com/downloads/necesitamos-una-concertacion-entre-todos-y-un-acuerdo-nacional-inclusivo> (abgerufen am 16. November 2020).

29 “Cardenal Porras: ‘Venezuela se está convirtiendo en un mundo esquizofrénico’,” Religión Digital, 17. September 2020, [https://www.religiondigital.org/baltazar\\_porras/Cardenal-Porras-venezuela-futuro-esquizofrenico-tesis-politica-pobreza-esperanza\\_7\\_2269343059.html](https://www.religiondigital.org/baltazar_porras/Cardenal-Porras-venezuela-futuro-esquizofrenico-tesis-politica-pobreza-esperanza_7_2269343059.html) (abgerufen am 11. November 2020).

30 “Sacerdotes llevan en hombros a Santo Cristo de La Grita en peregrinación [FOTOS],” ACI Prensa, 2. August 2019, <https://www.aciprensa.com/noticias/sacerdotes-llevan-en-hombros-a-santo-cristo-de-la-grita-en-peregrinacion-fotos-46239> (abgerufen am 30. April 2020).

31 Jesús Mesa, “‘¡Soy el presidente cristiano y obrero!’: La estrategia evangélica de Maduro en Venezuela,” El Espectador, 25. Dezember 2019, <https://www.elespectador.com/noticias/el-mundo/soy-el-presidente-cristiano-y-obrero-la-estrategia-evangelica-de-maduro-en-venezuela/> (abgerufen am 30. April 2020).

32 Paola Calderón Gómez, “Venezuela anuncia creación de Consejo Interreligioso Social,” Prensa Celam, 22. April 2020, <https://prensacelam.org/2020/04/22/venezuela-anuncia-creacion-de-consejo-interreligioso-social/> (abgerufen am 11. November 2020).